

Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg e.V.

Johann-Niggel-Strasse 7 86316 Friedberg

Telefon: 0821/60 82 48

Telefon: 0821/26 79 241

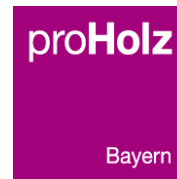
Telefax: 0821/26 79 246

info@fbg-friedberg.de

Sprechtage: Mo + Mi 9.00 – 12.00 Uhr



Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg



Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg e.V., Johann-Niggel-Str. 7, 86316 Friedberg

Friedberg, 04.11.2019

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2019

Die Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg e.V. lädt Sie herzlich am

Freitag, den 22.11.2019 in das Gasthaus „Fritz“ in Dasing

zur Jahreshauptversammlung ein.

Die Veranstaltung beginnt **pünktlich um 9.00 Uhr.**

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Anton Späth-Wernberger
Totengedenken
2. Grußworte der Ehrengäste
3. Geschäfts- und Kassenbericht von Herrn Wittmann und Frau Bartenschlager
4. Referat von Herrn Walter Nussel, MdL
Beauftragter der Bayer. Staatsregierung für Bürokratieabbau
„**Bürokratie ein Hemmnis für Bewirtschaftung und Eigentum?**“
5. Bericht zum Holzmarkt
6. Wünsche und Anträge

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Anton Späth-Wernberger
1. Vorsitzender

Holzmarkt

Entgegen aller Erwartungen blieb der Schadholzanfall in unserer Region deutlich unter den Vorjahresmengen. Ganz anders sieht die Situation in anderen Teilen Bayerns aus.

Diese Regionen Bayerns kämpfen neben dem Käferbefall auch noch mit Trocken- und Sturmschäden. Zusätzlich kommen noch enorme Mengen aus Mitteleuropa und Tschechien, die die Kapazitäten der Sägewerke bei weitem überschreiten. Dort liegen noch gewaltige Mengen von Schadholz auf Lagerplätzen, deswegen besteht auf dem Holzmarkt keine Aussicht auf bessere Preise.

Erschwerend kommt hinzu, dass der Schnittholzabsatz leicht rückläufig ist und die Sägenebenprodukte einen deutlichen Preisverfall haben.

Die Preise für Fixlängen bleiben bis Ende Dezember 2019 auf dem gleichen Niveau.

Fichte/Fixlängen

BC / 2b+ (frisch)	58,-€/fm
CD / 2b+ (Käfer)	35,-€/fm
D / alle Stärkeklassen	25,-€/fm

Fichte/Kiefer Verpackung (3,70 m)

B+C+D / 2b+	30,-€/fm
-------------	----------

Ab Stärkeklasse 5 in allen Qualitäten gibt es einen Abschlag von € 10!

Überstarkes Holz, Mittendurchmesser über 60 cm in Rinde, wird von den Sägewerken momentan nicht mehr verarbeitet und nur noch als nicht sägefähiges Holz (€ 10/fm) bezahlt!

Der neue Faserholzpreis liegt noch nicht vor. Die Verhandlungen der Forstwirtschaftlichen Vereinigungen mit der Papierholzindustrie laufen, Tendenz fallend. Der neue Preis wird bei der Jahreshauptversammlung bekannt gegeben.

Langholz bitte nur nach Absprache mit der Geschäftsstelle einschlagen!

Wir empfehlen allen Waldbesitzern, ihre Bestände weiterhin, insbesondere nach dem ersten Frost, auf Käfer- und geschädigte Bäume zu kontrollieren.

Bitte achten Sie auf saubere Aufarbeitung und dass das gesamte Schadholz komplett aus dem Wald entfernt wird (Waldhygiene)!

Holzanmeldung

Wir bitten Sie, für die kommende Saison Ihre Einschlagsmengen mit dem beiliegenden **Holzmeldeschein termingerecht** in der Geschäftsstelle anzumelden! Um Qualitätsverluste und unnötigen Forstschutz zu vermeiden, bitte mit dem Geschäftsführer den Einschlag absprechen.

Laubholzvermarktung

An der Wertholzsubmission in Leipheim am 31.01.2020 werden wir wieder teilnehmen. Wenn Sie schöne Stämme in ihrem Wald stehen haben, sprechen Sie die FBG Friedberg, Herrn Brandl oder Herrn Banholzer baldmöglichst an. Da das Holz bis Mitte November geschlagen sein muss, klären Sie rechtzeitig ab, ob die Qualität für diese Vermarktung in Frage kommt. Die Holzliste muss bis 30.11.2019 bei uns im Büro sein und **das Holz bis spätestens 06.12.2019 am Submissionsplatz liegen**.

Aufgrund der verschiedenen Marktprognosen **sollte in diesem Jahr besonders auf gute Qualität und die Aushaltung der angegebenen Stärkeempfehlungen Wert gelegt werden!**

Bei Eiche auf etwas mehr Qualität achten. Bergahorn nur gute Qualität ab 4b. Für gute Esche ist die Marktprognose ab Stärke 4b positiv. Lärchen und Douglasie sind weiterhin gesucht.

Pflanzenbestellung

Wie in den letzten Jahren empfehlen wir den Waldbesitzern ihre Pflanzen direkt vor der Pflanzung bei den Baumschulen abzuholen. Hierfür sollte man vorher bei den Baumschulen anrufen, damit die Pflanzen bereit gestellt sind. Es ist

wichtig, dass die Pflanzen frisch in den Boden eingepflanzt werden.
Bei einer Pflanzung mit Förderung, bitte unbedingt vor Beginn die Maßnahme mit den zuständigen Revierleitern abklären.

Motorsägekurs

Die FBG Friedberg veranstaltet für Ihre Mitglieder am **28./29. Februar 2020** wieder einen Motorsägekurs
– **Kosten € 75.**
Interessenten melden sich bitte in der Geschäftsstelle.

Waldbegang zum Thema

„Wiederaufforstung von Schadflächen zur Begründung zukunftsfähiger Mischbestände“

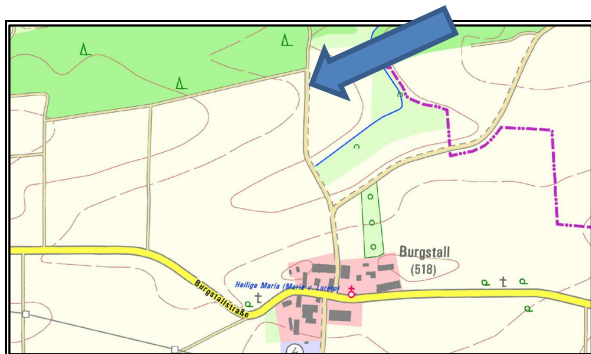
am

Samstag , den 09. November 2019

um 13.30 Uhr

Treffpunkt:

Am Waldrand von Burgstall, siehe Skizze



Herr Forstdirektor Hartmut Dauner erklärt uns am Beispiel des Rechtlerwaldes Burgstall, wie in Auflösung betroffene Fichtenreinbestände zu standortgerechten Mischbeständen verjüngt werden.

Anmeldungen bitte telefonisch in der Geschäftsstelle oder per Mail bis

spätestens Donnerstag, 07.11.2019!

Draht u. Metall-Z-Pfosten für Zaunbau

Über uns erhältlich:

Draht: Knotengeflecht
1500 mm – 50 m

€ 55 incl. Mehrwertsteuer

Metall-Z-Pfoste - 2,10m lang

€ 6 / Stück incl. Mehrwertsteuer

Abholung n. telefonischer Rücksprache bei **Josef Erhard, Burgstall - 08208/248**
Abrechnung erfolgt über FBG Friedberg.

Waldgrundstücke zu verkaufen

Gemarkung Haberskirch

Grundstück mit 1 ha, gut erschlossen

Gemarkung Dasing/Wiffertshausen

Grundstück mit 0,66 ha, gut erschlossen, Fichtenbestand und 2012 mit Laubhölzer verjüngt

Interessenten melden sich bitte bis 02.12.2019 in der Geschäftsstelle.

Wir sammeln die Adressen der Interessenten und leiten sie gesammelt an die Besitzer weiter.

Aktuelles vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Borkenkäfersituation:

Wir haben in unserem Bereich in Bezug auf Borkenkäferschäden in 2019 aufgrund des regelmäßigen Regens enormes Glück gehabt. In anderen Teilen Bayerns sieht es anders aus. Zum Beispiel zeichnet sich ab, dass große Teile des Landkreises Freyung-Grafenau im Bayerischen Wald in den vom Sturm Kalle 2017 angerissenen Wäldern im kommenden Jahr die letzten Fichten eingeschlagen werden. In anderen Teilen Deutschland ist die Lage ebenfalls katastrophal. Angefangen im Westen im Nordschwarzwald über Hessen, Thüringen und Sachsen verschwinden auf riesigen Flächen die Wälder. Die Aufarbeitung von Käferholz ist in diesen Gebieten finanziell defizitär. Auch andere Baumarten als die Fichte sind von den klimatischen Veränderungen betroffen.

Am schnellsten und mit dem stärksten Ausmaß trifft es jedoch die Fichte.

Bei uns war der Käferholzanfall ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres. Es tauchen auch jetzt noch Käferbäume auf. Erkennbar sind diese an der Rotfärbung und der abfallenden Rinde. Unter der Rinde befinden sich noch überlebenschfähige Käfer. Diese gehen zur Überwinterung in den Boden. Bitte deshalb auch jetzt noch auftauchende Käferbäume schnell aufarbeiten und aus dem Wald verbringen!

Umgang mit dem Eschentriebsterben:

Das Eschentriebsterben wird durch einen Pilz aus Japan verursacht. Es ist erstmals in 2008 in Bayern aufgetaucht. Mittlerweile kommt die Krankheit praktisch überall vor. Der Befall ist unabhängig vom Standort auf dem die Esche steht. Schadsymptome sind Blattwelke, Zweigverfärbung, Absterben einzelner Äste und Kronenteile und später des ganzen Baumes. Als Folgeschaden taucht unter anderem oft Hallimaschbefall auf. Dadurch werden die Stämme enorm instabil, da die Wurzeln abfaulen. Es wird vermutet, dass einzelne Eschen resistent gegen den Pilz sind. Insgesamt ist jedoch der sich abzeichnende Komplettausfall der wichtigen Wirtschaftsbaumart Esche für die Forstwirtschaft und den Waldbau eine Katastrophe. Eine Bekämpfung der Krankheit ist nicht möglich.

Im späteren Krankheitsstadium beginnt sich das Holz der Esche zu verfärben. Dies bedeutet einen starken Wertverlust beim Stammholz. Typisches Zeichen für diesen Zeitpunkt sind auftauchende Wasserreiser (Klebäste) am Stamm.

Waldbauliche Empfehlungen:

Wertholzhaltige Eschen vor der Entwertung für die Submission entnehmen

Auszeichen im Sommer da dann die Schäden erkennbar sind.

In reinen Eschenjungbeständen auf eine andere Baumart setzen. Je nach Standort kann der kranke Eschenbestand als Vorwald für Tanne und Buche (brauchen Schatten) genutzt werden.

Sich auflösende Jungbestände komplett einschlagen und die Fläche mit einer anderen Baumart aufforsten. Dieser Umbau wird finanziell gefördert.

ACHTUNG: Gerade bei Hallimaschbefall sind die Einzelbäume oft extrem instabil. Schon die Berührung durch einen anderen fallenden Baum kann zum Umsturz führen. Bitte mit

großer Um- und Vorsicht arbeiten. Am sichersten ist die Aufarbeitung durch einen Prozessor.

Forstl.Arbeitskalender–Herbst/Winter 2019

- Auftauchende Käferbäume sofort einschlagen und aus dem Wald verbringen
- Zaunkontrollen durchführen, überflüssige Zäune/Spiralen/Wuchshüllen abbauen
- Vor dem Schneefall Jungpflanzen im Gipfelbereich freistellen
- Förderanträge für die Herbstpflanzungen jetzt noch stellen
- In den letzten Jahren zurückgestellte Pflegen i. Jungbeständen durchführen

Für Beratungen stehen Ihnen die zuständigen staatlichen Förster gerne zur Verfügung.

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit...!

Rudi Brandl, Revier Eurasburg

Ihre zuständige Forstdienststelle:

Forstdienststelle Eurasburg:

Rudi Brandl

Tel. 08208/456 oder 0175/9353562

Forstrevier Affing:

Rolf Banholzer

Tel. 08207/9599-472 oder 0175/9353558

***Auf weiterhin gute Zusammenarbeit
und unfallfreies Arbeiten im Wald!
Ihre FBG Friedberg***

gez.

Späth-Wernberger Anton, 1. Vorsitzender
Wittmann Anton, Geschäftsführer



**So erreichen Sie Ihre
FBG Friedberg:**

Telefon: 0821/60 82 48

oder 0821/26 79 241

Fax: 0821/26 79 246

Email: info@fbg-friedberg.de

www.fbg-friedberg.de